Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 9

Artikel: Neueste Nachrichten
Autor: A.O.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-467337

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Film-Wunder „Was wollen Sie mit dem Kind?" „Mit dem Kind will ich Ihr Unternehmen wieder auf die Beine bringen." Frischmann

Neueste Nachrichten

(Völkischer Beobachter, 18. I. 34)

Das Gesetz der nationalen Arbeit, das aus der Sorge um das Wohl des schaffenden deutschen Menschen entstanden ist, verpflichtet uns aber auch alle, in unerschütterlichem Vertrauen und verbrüchlicher Treue zu unserem Führer zu stehen, damit sein Werk gelingen kann.

... das war natürlich ein nichtarischer Setzerlehrling! Weflu

Massnahmen zum Schutze der einheimischen Holzproduktion.

... Auch das Rundschreiben der Regierung an die Gemeinden betr. vermehrter Verschwendung von Holz im Bauwesen liegt auf dieser Ebene.

— und auf der andern Seite werden Sparmassnahmen empfohlen! G. F. Z.

(Berliner Tagblatt)

Das Buchwerk dieses peinlichst genau arbeitenden Gelehrten wurde erst fertig, als er bereits 76 Jahre alt war und kurz vor dem Ableben starb.

... nicht jeder hat das Glück und stirbt erst kurz vor seinem Ableben! Wehe

(Amtsblatt, Kt. Schaffhausen)

Zweck der Genossenschaft ist die Wahrung der Interessen ihrer Mitglieder, die Hebung der Schweinezucht und -haltung und die Heranzucht eines bodenständigen veredelten Landschweines. Mitglied der Genossenschaft können Schweinezuchtgenossenschaften, Einzelzüchter und Schweinezuchtinteressenten werden.

— Schweizer erwache! Sogar die Landschweine werden bodenständig! M.Ke.

(Basler National-Ztg.)

Ans Wickelkind: Da bist Du ein jedenfalls schief gewickeltes Wickelkind, wenn Du meinst, das Berner Münster sei das höchste der Welt. Das höchstragende ist das Ulmer Münster, zu dessen 161 Metern Höhe der Onkel vor einigen Jahren an einem heissen Julinachmittag eigenhändig hinaufgeklettert ist. —

— alle Achtung vor so viel Eigenhändigkeit. Eho

(Berner Tagwacht)

In Paris findet im Laufe dieses Monates eine Ausstellung schweizerischer lebender Künstler statt, die vom Direktor des Musée du «Jeu de Paume», Desarroi, organisiert wird.

In der Schweiz gibt man sich die grösste Mühe, um die Zoologischen Gärten auf die Höhe zu bringen, sogar in Bern will man die Elfenau verscha-schönern und ein paar lebende Viecher ausstellen. — Da sind die Pariser andere Kerle, die stellen einfach lebendige Schweizer Künstler aus. A. O.

Aus dem Tagebuch

des Johann Jakob Gütterli (pensionsberechtigter Kanzleibeamter Kl. 7b, Jahresgehalt Fr. 4525.—, 13 Dienstjahre).

1. Februar, Montag:

Schon wieder Montag Morgen! Es war doch eben erst Samstag 12 Uhr. Ich wollte wir könnten blauen Montag machen wie die Handwerker, die haben's schöner als wir armen Schablonenmenschen, die am Montag arbeiten müssen, gern oder ungern.

3. Februar, Mittwoch:

Nur noch 2½ Tage bis Samstag! Erst wenn man über das Wochenteilungsfest hinaus ist kann man hoffen, dass wieder einmal Samstag wird.

6. Februar, Samstag:

Endlich Samstag! Ich bin schon herrgottenfroh! Ja, wenn wir kein